

Betreff:

Bericht der Abteilung Wohnen und Senioren des Fachbereiches Soziales und Gesundheit über die Entwicklung der Unterbringung wohnungsloser Personen im Jahr 2019

Organisationseinheit:

Dezernat V
50 Fachbereich Soziales und Gesundheit

Datum:

12.06.2020

Beratungsfolge

Ausschuss für Soziales und Gesundheit (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

25.06.2020

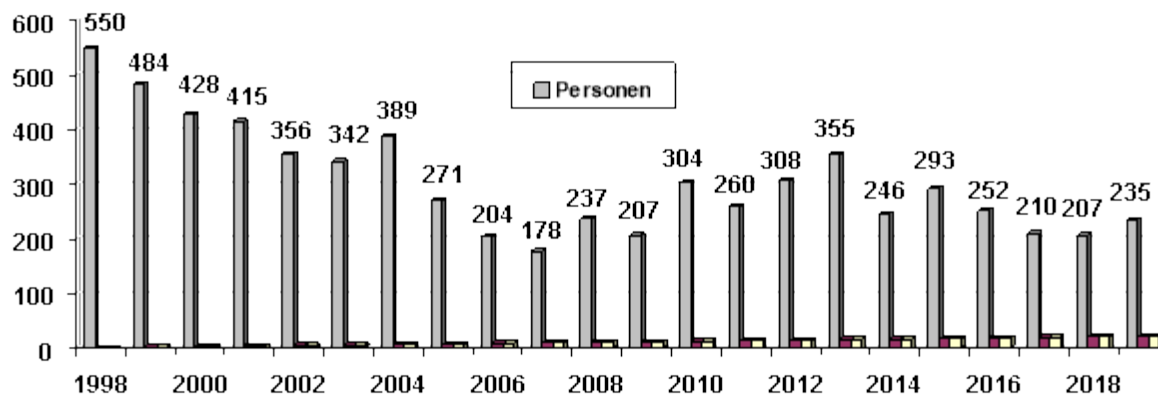
Status

Ö

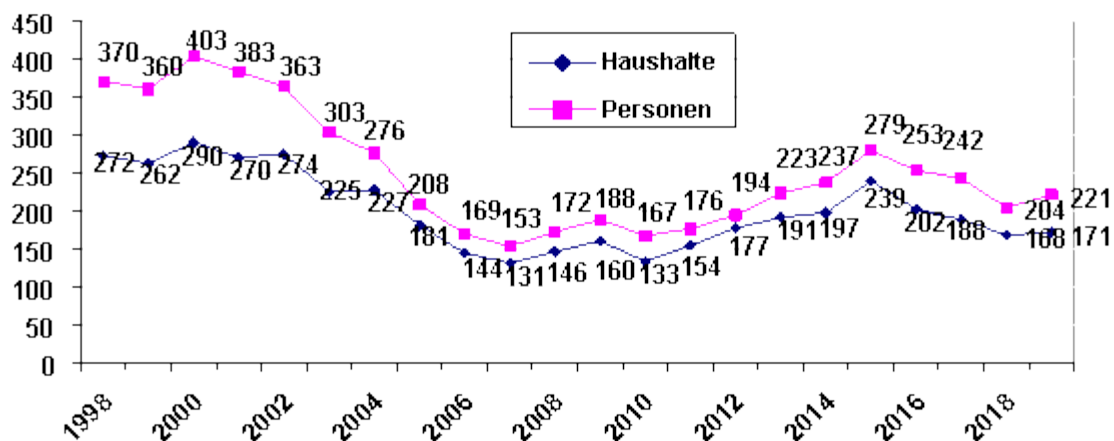
1. Unterbringung

Im Jahr 2019 wurden 235 Personen (Vorjahr: 207 Personen) in Wohnungsloseneinrichtungen der Stadt Braunschweig aufgenommen, 218 Personen (Vorjahr: 245 Personen) haben die Unterkünfte im selben Zeitraum verlassen und wurden z.B. mit Wohnraum versorgt.

Die Entwicklung der vergangenen Jahre bezüglich der Einweisungen wohnungsloser Personen stellt sich wie folgt dar:



Per 31.12. des jeweiligen Jahres waren folgende Haushalte/ Personen in städtischen Einrichtungen untergebracht:



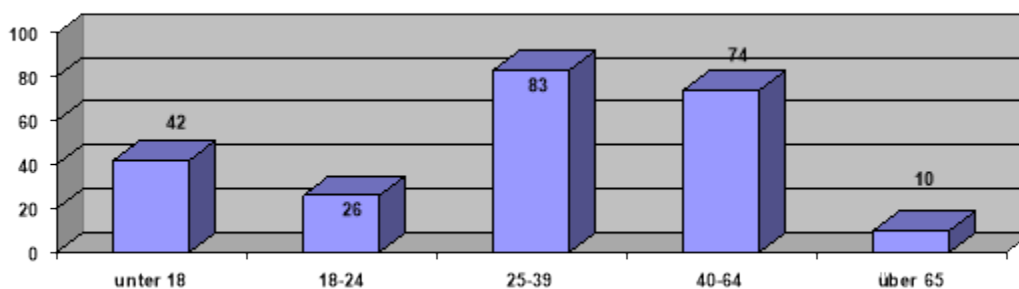
Die am 31.12.2019 untergebrachten Haushalte/ Personen waren auf folgende Einrichtungen verteilt:

Gemeinschaftsunterkunft An der Horst	56 Haushalte	Insgesamt 56 Personen
Niedrigschwellig betreute Unterkunft in der Sophienstraße	21 Haushalte	Insgesamt 21 Personen
Dezentrale Unterkünfte	78 Haushalte	Insgesamt 125 Personen
Unterbringung nach Kooperationsvertrag	16 Haushalte	Insgesamt 19 Personen
Gesamt	171 Haushalte	Insgesamt 221 Personen

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Nutzerinnen und Nutzer, die 2019 in den städtischen Wohnungslosenunterkünften untergebracht waren betrug 394 Tage (ohne Sophienstraße).

2. Geschlecht und Altersstruktur

Im letzten Jahr wurden 168 männliche und 67 weibliche Personen in städtische Wohnungslosenunterkünfte eingewiesen. Die nachstehende Tabelle zeigt die Altersstruktur der insgesamt 235 Personen:



3. Gründe der Wohnungslosigkeit

Die Menschen sind aus den verschiedensten Gründen wohnungslos geworden. Die von den betroffenen Personen genannten Gründe sind nachfolgend aufgeführt (Vorjahr in Klammern):

- Spätaussiedler 42 Personen (40)
- Zwangsräumungen, die durch 50.12 nicht verhindert werden konnten 31 Personen (26)
- Familienzusammenführung Geflüchtete 28 Personen (11)

• Ohne festen Wohnsitz	20 Personen	(54)
• Entlassung aus Haft	19 Personen	(8)
• Trennung	15 Personen	(11)
• Beendigung Unterbringung Diakonie/ Parität/ Remenhof/ Frauenhaus	14 Personen	(9)
• Rauswurf bei Freunden/ Bekannten	12 Personen	(0)
• Entlassung/ Rausschmiss Unterkunft für Geflüchtete	12 Personen	(0)
• Rauswurf von der Familie	11 Personen	(1)
• Wohnungsverlust durch Verhalten, Verwahrlosung, Mietschulden oder eigene Kündigungen ohne Bekanntwerden bei 50.12	11 Personen	(23)
• Entlassung aus Krankenhaus und Therapie	9 Personen	(11)
• Zuzug aus dem Ausland	6 Personen	(3)
• Brand/ Nutzungsuntersagung aus Brandschutzgründen	5 Personen	(2)

Gesamt

235 Personen

4. Zusammenfassung

2019 wurden im Vergleich zu den Jahren 2017 und 2018 etwas mehr Personen in den städtischen Wohnungslosenunterkünften aufgenommen. Die Anzahl der Aufnahmen bewegt sich allerdings weiterhin im vergleichsweise niedrigem Bereich. In diesem Zuge ist die erfolgreiche Arbeit der Zentralen Stelle für Wohnraumhilfe sowie die Prävention der Wohnhilfen zu nennen.

In der Gemeinschaftsunterkunft An der Horst fand im Jahr 2019 ausschließlich eine Belegung in Einzel- und Doppelzimmern statt.

Die Auslastung der städtischen Wohnungslosenunterkünfte lag 2019 bei durchschnittlich 69 Prozent. Im Verlauf des Jahres waren hier keine nennenswerten Schwankungen zu verzeichnen.

Von einer Entspannung des Braunschweiger Wohnungsmarktes kann noch nicht ausgegangen werden. Insbesondere Personen mit erschwertem Zugang zum Wohnungsmarkt sind weiterhin benachteiligt und benötigen Unterstützung.

Im Vergleich zu vielen anderen Kommunen sind in Braunschweig weniger Personen von Wohnungslosigkeit betroffen. Die Verwaltung führt dies auf eine gute Präventionsarbeit, die Erfolge der Arbeit der ZSW und erfolgreiche Kooperationen mit anderen Trägern und der Wohnungswirtschaft zurück.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

keine